

STUDIO KAWAKEB
SORRY I DROWNED

I'm sorry, mother
because the boat has sunk
and I could not reach the destination
I will not be able to send money
to pay back the debt we owe to cover the journey
Do not cry mother, if they can't find my body.
What would you do with it anyway?
search
transportation
burial and mourning
will all be expensive

I'm sorry, mother, that the war escalated
and I had to escape like other human beings
even if my dreams were not as ambitious
All my dreams were as big as your medication box
and as expensive as fixing your teeth
I'm sorry, my beautiful home
because I will not hang my coat behind the door
I'm sorry, O'divers and search and rescue teams
because I don't know the name of the sea where I drowned
Don't worry, O'department of asylum and refugees
I will not be a burden

Thank you, O' big blue sea, for welcoming us without a visa
or passport
Thank you fish, for sharing my flesh without asking about my origins
my religion or my political affiliation
Thank you, news channels for broadcasting this breaking news of our deaths
for five minutes
every hour for two full days
Thank you for being sad
when you hear the news
Sorry I drowned

These words appeared online and are alleged to have come from a letter found on the body of a drowned Syrian refugee. We don't know who wrote the letter. What we know is that thousands have drowned in the Mediterranean and Aegean seas searching for safety and asylum. Every year countless lives are lost on these journeys. This cannot continue. In 2016, more than 20,000 people were rescued by the medical humanitarian organization Médecins Sans Frontières (MSF). There must be safe, legal alternatives for those desperately escaping poverty, war, and instability. People seeking refuge must be welcomed in a dignified, humane manner.

ENTSCULDIGUNG, DASS ICH ERTRUNKEN BIN

*Entschuldigung, Mutter
denn das Boot ist gesunken
und ich konnte das Fahrziel nicht erreichen
Ich werde kein Geld schicken können
um die Schulden zurückzuzahlen, die wir für die Reise haben
Weine nicht, Mutter, wenn sie meinen Körper nicht finden können.
Was würdest du damit überhaupt machen?
Durchsuchen
Transportieren
Begraben und Trauern
wäre teuer*

*Entschuldigung, Mutter, dass der Krieg eskalierte
und ich musste fliehen, wie andere menschliche Wesen
auch wenn meine Träume nicht so ehrgeizig waren
Alle meine Träume waren so groß wie deine Medikamentenbox
und so teuer wie der Preis, um deine Zähne zu versorgen
Entschuldigung, mein schönes Zuhause
denn ich werde meinen Mantel nicht hinter die Tür hängen
Entschuldigung, oh Taucher und Such- und Rettungsteams
denn ich kenne den Namen des Meeres, in dem ich ertrunken bin, nicht
Keine Sorge, Asyl- und Flüchtlingsbehörde
ich werde keine Last sein*

*Danke, oh großes blaues Meer, dass du uns ohne Visum
oder Pass empfangen hast
Danke, Fische, dass ihr an meinem Fleisch teilhabt, ohne nach meiner Herkunft
meiner Religion oder meiner politischen Zugehörigkeit zu fragen
Danke, Nachrichtensender, dass Sie diese Sondermeldungen über unsere Todesfälle
für fünf Minuten
pro Stunde an zwei vollen Tagen übertragen haben
Danke, dass du traurig bist
wenn du die Nachricht hörst
Entschuldigung, dass ich ertrunken bin*

Diese Worte erschienen online und stammen angeblich aus einem Brief, der auf der Leiche eines ertrunkenen syrischen Flüchtlings gefunden wurde. Wir wissen nicht, wer den Brief geschrieben hat. Was wir wissen, ist, dass Tausende in den Gewässern des Mittelmeers und der Ägäis auf der Suche nach Sicherheit und Asyl ertrunken sind. Jedes Jahr gehen auf diesen Reisen unzählige Menschenleben verloren. Das kann nicht so weitergehen. Im Jahr 2016 wurden mehr als 20.000 Menschen von der medizinischen Hilfsorganisation Médecins Sans Frontières (MSF) gerettet. Es muss sichere, rechtliche Alternativen für diejenigen geben, die verzweifelt vor Armut, Krieg und Instabilität fliehen. Menschen, die Zuflucht suchen, müssen in Würde und human aufgenommen werden.

(Aus dem Englischen von Mátyás Dunajcsik)